



Magdeburger FFC

Pressespiegel August 2012

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

Im Gespräch



Julia Gornowitz

Sieben Mal musste die junge Keeperin des Magdeburger FFC am vergangenen Freitag bei der 0:7 (0:4)-Niederlage des Fußball-Zweitligisten Magdeburger FFC gegen den Erstligisten FF USV Jena hinter sich greifen. In Bad Dürrenberg musste der ersatzgeschwächt antretende MFFC auch noch kurzfristig auf Stürmerin Dania Schuster verzichten. Für Jena trafen Safie Nyembo (4), Louisa Legaris (2) und Lisa Seiler. Auf MFFC-Seite vergab Anne Bartke gleich mehrere gute Möglichkeiten nach Kontern.

Sportteil

Zweitligist MFFC unterliegt Jena klar

Fußball • Magdeburg (rsc) Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC unterlag in einem weiteren Testspiel in Vorbereitung auf die neue Saison 2012/13 in Bad Dürrenberg dem Erstligisten FF USV Jena deutlich mit 0:7 (0:4). Nächster MFFC-Testgegner ist am Samstag der 1. FFV Erfurt.

2 - 2012-08-07_Volksstimme-Magdeburg_S-11

Erstligist aus Jena ist deutlich überlegen

Fußball-Testspiel Favorit setzt sich gegen den MFFFC mit 7:0 (4:0) durch

Von Elfie Wutke

Magdeburg • Frauen-Fußball-
Zweitligist Magdeburger FFC unterlag in seinem zweiten Vorbereitungsspiel dem Erstligisten FF USV Jena mit 0:7 (0:4) Toren.

Der MFFFC musste kurzfristig krankheitsbedingt auch noch auf Stürmerin Dania Schuster verzichten, so dass zum Spiel nur zwölf Spielerinnen zur Verfügung standen.

Gerade in der ersten Halbzeit agierte das junge Team in

Bad Dürrenberg noch viel zu ängstlich und zurückhaltend. Die Gäste aus Jena dominierten die Partie und gingen durch die Tore in der 7. (Safie Nyembo), 16. (Lisa Seiler), 31. (Safie Nyembo) sowie 33. (Safie Nyembo) Minute verdient mit 4:0 in Führung. Ohne echte Torchance blieb zunächst der Zweitligist.

Nach dem Seitenwechsel fanden die Magdeburgerinnen besser ins Spiel. Auch wenn die frischen Wechselspielerinnen fehlten, zeigten die MFFFC-

Kickerinnen Moral und Einsatzwillen. Anne Bartke kam zwar zu mehreren Kontermöglichkeiten, jedoch zu keinem Treffer.

Anders die routiniert aufspielenden Thüringerinnen. Mit ihren Toren in der 65. (Louisa Lagaris), 70. (Safie Nyembo) sowie 85. Minute (Louisa Lagaris) sorgten sie für ein deutliches Ergebnis.

Magdeburger FFC: Gornowitz – Mücke, Beinroth, Roeloffs, Schmiedchen, Cruz, Seidler, Vogelhuber, Rath, Krakowski, Bartke (Fuchs).

Drittes Testspiel für den MFFC

Fußball • Magdeburg (rsc)

Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC bestreitet am Samstag ein weiteres Testspiel. Ab 14 Uhr sind die Elbestädterinnen allerdings in Altenweddingen Gastgeber für den nordost-deutschen Regionalligisten 1. FFV Erfurt. Die Thüringerinnen belegten in der abgelaufenen Saison den siebenten Rang in der Liga. Auch wenn einige MFFC-Spielerinnen derzeit noch im Urlaub und zudem Juliane Rath und Anne Barthke verletzt sind, trainieren die Frauen bis zu sechs Mal in der Woche. „Wir wollen schließlich auch im kommenden Jahr die Klasse halten und für die am 2. September beginnende Saison topfit sein“, so Co-Trainer Jens Schulze. Eine Woche zuvor steht aber noch die erste Runde im DFB-Pokal an.

4 - 2012-08-10_Volksstimme-Magdeburg_S-13

MFFC ist gut vorbereitet

Am 25. August ruft die erste Runde im DFB-Pokal

aru *Magdeburg.* Dieser Tage lud das neue MFFC-Trainertrio vom Magdeburger Fußball-Zweitligisten mit der Neutrainerin Caroline Kunschke, Jens Schulze sowie Patrick Mengel die Mannschaft zur Saisonvorbereitung ein. Mit dabei auch neue Gesichter: So die Nationalspielerin aus Puerto Rico Jaqueline Marie Cruz, die vom Ligakonkurrenten BV Cloppenburg zum MFFC wechselte. Gesehen wurde auch Isabel Fuchs-Lauratio, die die brasilianische und italienische Staatsbürgerschaft besitzt. So

werden die Magdeburgerinnen wieder international "auflaufen". Auch Anja Beinroth kehrt nach einem einjährigen Gastspiel vom Halleschen FC zurück und verstärkt das Team von Trainerin Kunschke. Vier Vorbereitungsspiele sind seither absol-



Die Karibikinseln lassen grüßen, die Nationalspielerin aus Puerto Rico, Jaqueline Marie Cruz, kickt jetzt für den MFFC.

viert. Am 25. August steht für die Kickerinnen des MFFC die 1. Runde im DFB-Pokal beim Melendorfer TV auf dem Programm. Richtig los geht es in der 2. Frauenfußball-Bundesliga dann am 2. September beim FF USV Jena II.

U-17-Landesauswahl der Mädchen vor Bewährungsprobe

Fußball 13 Bundesliga-Spielerinnen des Magdeburger FFC im 14 Spielerinnen starken Aufgebot der Auswahl

Von Roland Schulz
Magdeburg • Vor den Spielerinnen der U-17-Landesauswahl Sachsen-Anhalts stehen ereignisreiche Wochen. Das Team, welches vorrangig durch die Bundesliga-B-Juniorinnen des Magdeburger FFC gestellt wird, einzige Ausnahme ist Selina Losse vom VfB IMO Merseburg, bereitet sich zielgerichtet auf den 9. NOFV-Länderpokal bzw. den 6. DFB-Länderpokal vor. In zwei intensiven Trainingslehrgängen soll das Team vorbereitet werden.

Der erste Trainingstag findet am Donnerstag, den 13. September, in Magdeburg statt und dient der Vorbereitung für den 9. NOFV-Länderpokal vom 14.



Natalie Hampe (rechts) vom Magdeburger FFC wurde für die U-17-Landesauswahl der Mädchen nominiert.
 Foto: Verband

bis 16. September in der Sport- schule Lindow. Dieses Turnier, das von Landesverbandsvize- präsidentin Elfie Wutke gelei- tet wird, hat den Status eines Sichtungsturnieres. Das erste Spiel bestreiten die Mädels um die Landestrainer Steffen Rau und Holger Löffelmann am 15. September um 9.30 Uhr gegen die Auswahl Berlins. Die Tur- nierspiele zwei und drei fin- den am Samstagnachmittag bzw. Sonntagfrüh statt. Wer der Gegner ist, entscheidet die Platzierung nach dem ersten bzw. zweiten Spiel.

Ein weiteres Trainingscamp findet am 20. September erneut in Magdeburg statt. Dann geht es um die gezielte Vorbereitung

auf den DFB-Länderpokal an der Sportschule Duisburg.

Das Trainergespann Rau/ Löffelmann hat folgende Spielerinnen nominiert: Ju- lia Gornowitz im Tor und die Feldspielerinnen Christian Pohl, Johanna Kaiser, Wiebke Seidler, Verena Volkmar, Jose- fin Hoffer, Julia Schramm, Lea Hippauf, Christina Marsollek, Maxi Schulschen, Natalie Hampe, Theresa Weiß, Tam- my-Cate Schnelle (alle Magde- burger FFC) und Selina Losse (VfB IMO Merseburg). Auf Ab- ruf stehen bereit: Alice Ritter,

Nina Schuster, Anne-Katrin Seifert, Charley-Ann Rohn, Ca- roline Hildebrand und Manuela Knothe (alle Magdeburger FFC).

Im Gespräch



Dania Schuster

In der vergangenen Zweitliga-Saison erzielte Dania Schuster für den Magdeburger FFC neun Treffer, war damit die Toptorjägerin der Elbestädterinnen. Auch aktuell zeigt sich die Blondine schon wieder torhungrig, traf beim 13:0 (4:0) am Mittwoch im Testspiel beim Sachsen-Anhalt-Ligisten Eintracht Walsleben allein viermal. Im Rahmen ihres Trainingslagers in Arendsee spielen die MFFC-Girls am Sonnabend gegen den NOFV-Regionalligisten 1. FC Union Berlin. Foto: E. Popova

Im Gespräch



Steffen Scheler

Vom 18. bis 20. September weilt der Magdeburger Trainer der U15-Landesauswahl der Mädchen mit der Mannschaft zu einem Vorbereitungslehrgang auf den NOFV-Länderpokal 2012 in Bremen. Im Rahmen dieses Lehrgangs trifft die Landesauswahl, in der immerhin elf von 25 Spielerinnen den Magdeburger Vereinen MFFC, Post SV und Germania Olvenstedt angehören und in der mit Anke Witt auch die Co-Trainerin aus Magdeburg kommt, zweimal auf die gleichaltrige Auswahl Bremens.

MFFC im letzten Test vor dem Start siegreich

Fußball • Magdeburg (elw) Im Rahmen ihres Trainingslagers in Arendsee absolvierten die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC am Samstag ein zweites Testspiel. Gegen den Nordost-Regionalligisten 1. FC Union Berlin setzten sich die Elbestädterinnen mit 3:2 (2:2) durch.

Mit dem verspäteten Anstoß von 45 Minuten kamen die Gäste, die staubbedingt zu spät im Norden Sachsen-Anhalts eintrafen, viel besser zurecht. Bereits nach neun Spielminuten erzielte Jenny Trommer den Führungstreffer für die Gäste. Die Magdeburger Defensive war sich dabei nicht so recht einig.

Allerdings glich Katja Gabrowitsch nur zwei Minuten später mit einem fulminanten Fernschuss aus (11.). MFFC-Torjägerin Dania Schuster beförderte eine Vogelhuber-Ecke nach einer Viertelstunde zum 2:1 ins Union-Gehäuse (15.). In der letzten Minute der ersten Halbzeit war aber erneut die Berlinerin Jenny Trommer zur Stelle und traf mit ihrem zweiten Treffer zum 2:2-Halbzeitstand.

Nach dem Seitenwechsel setzte sich die abwechslungsreiche Partie fort, in welcher Stephanie Träbert bereits in der 59. Minute den 3:2 Endstand erzielte.

In der Schlussviertelstunde vergaben die Magdeburgerinnen mehrere gute Möglichkeiten für einen weiteren Treffer oder spielten den Angriff nicht konsequent genug aus. Ansonsten zeigte sich das Trainerteam Caroline Kunsche und Jens Schulze recht zufrieden, obwohl sich das Team bis zum Pflichtspielauftritt am kommenden Samstag in der 1. Runde um den DFB-Pokal beim Mellendorfer TV noch steigern muss.

Magdeburger FFC: Ravn (46; Pohl) – Mücke, Rueloffs, Ernst (62; Beinroth), Schmiedchen, Cruz (62; Laurito Fuchs), Platkowski (62; Kaiser), Gabrowitsch, Träbert, Vogelhuber, Schuster.

Mit zwei Lateinamerikanerinnen startet der MFFC in seine vierte Zweitliga-Saison

Frauenfußball Kunschke-Team morgen im Pokal beim Mellendorfer TV vor erster Bewährung



Mit diesem zwei Dutzend Spielerinnen umfassenden Kader geht Frauen-Zweitligist Magdeburger Magdeburger FFC in die Saison 2012/2013: Anne Roeloffs, Stefanie Mücke, Marie Schmiedchen, Wiebke Seidler, Julia Schramm, Jacqueline Ernst, Johanna Kaiser, Dania Schuster (hintere

Reihe von links); Trainerin Caroline Kunschke, Co-Trainer Jens Schulze, Stephanie Träbert, Anja Beinroth, Katja Gabrowitsch, Juliane Rath, Anne Bartke, Isabel Laurito Fuchs, Josefin Hoffer, Verena Volkmer, Physiotherapeut Christian Roussiere, Co-Trainer Patrick Mengel (mittlere

Reihe von links); Christin Behling, Jacqueline Marie Cruz, Melanie Vogelhuber, Julia Gornowitsch, Lotta Ravn, Christina Pohl, Melissa Krakowski, Melanie Platkowski und Victoria Stein (untere Reihe von links).

Foto: Erol Popova

Für die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC beginnt morgen mit dem DFB-Pokalspiel beim Mellendorfer TV die neue Saison. Nicht nur das Team veränderte sein Gesicht wesentlich, auch die Trainerbank ist neu besetzt.

Magdeburg (ewu/hma) • In der vierten Zweitliga-Saison ist vieles neu beim MFFC. Aufstiegstrainer Steffen Rau (42) verließ nach vier mehr oder weniger erfolgreichen Jahren den Verein, versucht sich jetzt

beim Männer-Verbandsligisten MSV 90 Preussen. Seinen Posten übernahm die frühere Torjägerin Caroline Kunschke. Mit Jens Schulze und Patrick Mengel stehen der 30-Jährigen zwei Co-Trainer zur Seite. Das Funktionsteam ergänzen Torwarttrainer Christian Beer und Athletiktrainer Klaus Lindner, der das Vorgängerteam vor mehr als zehn Jahren bereits verantwortlich betreute.

Auch das Gesicht der Mannschaft hat sich stark verändert. Zehn Abgängen stehen zehn Zugänge gegenüber. Neben Rückkehrerin Anja Beinroth vom Halleschen FC sowie der Puerto-Ricanerin Jacqueline

Marie Cruz und Brasilianerin Isabel Laurito Fuchs sieben Nachwuchsspielerinnen.

Traditionell steht vor dem Saisonauftakt in der Meisterschaft die 1. Runde um den DFB-Pokal auf dem Spielplan. Der Magdeburger FFC gastiert dabei am morgigen Sonnabend um 15 Uhr beim Zweitliga-Absteiger Mellendorfer TV.

Beide Teams standen sich bisher in drei Pflichtspielen gegenüber. 2008 behielt der damalige niedersächsische Zweitligist in Magdeburg deutlich die Oberhand beim 6:1 Sieg in der 2. Runde des DFB-Pokal. In der vergangenen Spielserie gewannen die Magdeburgerin-

nen beide Punktspiele in der 2. Bundesliga Nord und streben nun morgen auch einen Erfolg im Pokal an.

Und dies nicht nur, um erfolgreich in die Pflichtsaison 2012/13 zu starten, sondern auch, um dem neuen Trainerteam, Caroline Kunschke, Jens Schulze und Patrick Mengel, einen gelungenen Einstand zu bescheren. Neben dem Debüt der Trainerin werden auch die Neuzugänge Isabel Laurito Fuchs und Jacqueline Cruz zu ihrem ersten Pflichtspieleinsatz für den Magdeburger FFC kommen. Zudem wird eine der Nachwuchstorhüterinnen, Christina Pohl oder Julia Gor-

nowitsch, die privat verhinderte Lotta Ravn im Tor vertreten. Rückkehrerin Anja Beinroth steht ebenfalls im Kader.

Verletzungsbedingt werden Melissa Krakowski, Anne Bartke, Juliane Rath und Victoria Stein fehlen.

Zugänge: Anja Beinroth (Hallescher FC), Jacqueline Marie Cruz (BV Cloppenburg), Isabel Laurito Fuchs (Slojadas Tadeu), Julia Gornowitsch, Josefin Hoffer, Johanna Kaiser, Christina Pohl, Julia Schramm, Wiebke Seidler, Verena Volkmer (alle eigene Jugend).

Abgänge: Stephanie Abel (unbekannt), Sarah Domann (Karlsruhe), Heike Klamme (SV Alzenau), Isabelle Krato (Helfer SV Bouska), Laura Lopocci (Karlsruhe), Ulrike Menzel (1. FC Lok Leipzig), Iida Majovic (Eintracht Bad Dürrenberg), Veronika Weinbeer (Fußballpaare), Patricia Steinböck (Hallescher FC), Tahireh Tjerdema (unbekannt), Trainer Steffen Rau (MSV 90 Preussen).

MFFC: Die Frauen des Magdeburger FFC gastieren morgen ab 15 Uhr in der ersten Runde des DFB-Pokals bei Zweitliga-Absteiger Mellendorfer TV. Für die B-Jugend-Mädchen des MFFC beginnt dagegen morgen um 14 Uhr mit der Auswärtspartie beim SV Meppen das „Abenteuer Bundesliga“.

11 - 2012-08-24_Volksstimme-ueberregional_S-9

Sportteil

U 17 des MFFC spielt in der Bundesliga

Magdeburg (hma) • Mit dem Spiel beim SV Meppen starten die U-17-Kickerinnen des Magdeburger FFC heute in die neu geschaffene Bundesliga der B-Juniorinnen. **Seite 17**

12 - 2012-08-25_Volksstimme-Magdeburg_S-1

Heute startet das Abenteuer Bundesliga

Mädchenfußball Interview mit Steffen Scheler, U-17-Trainer des Magdeburger FFC

Vor der heutigen Premiere des Magdeburger FFC in der B-Juniorinnen-Bundesliga beim SV Meppen sprach Elfe Wutke für die Volksstimme mit U-17-Trainer Steffen Scheler über die Erwartungen der Elbestädter an die neue Spielklasse.

Volksstimme: Herr Scheler, in den sieben Jahren seit der Gründung des Landesleistungszentrums haben die Sportschülerinnen stets am Punktspielbetrieb der C-Juniorinnen teilgenommen. Jetzt wird es erstmals gegen andere Juniorinnen-Teams um Punkte gehen. Welche Erwartungen haben Sie hinsichtlich der neuen Spielklasse?

Steffen Scheler: Für die Außendarstellung und Wahrnehmung des Frauen- und Mädchenfußballs ist die neue Spielklasse natürlich ein wirkungsvolles Instrument. Auch für das Selbstbild und die Motivation junger, leistungsorientierter Spielerinnen kann sie ein Gewinn sein. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und alle kommenden Erfahrungen, die damit verbunden sind. Allerdings hoffe ich auch, dass die Spielklasse dem eigenen Leistungsanspruch gerecht wird und den doch enormen Aufwand für einen Wettspielbetrieb rechtfertigt.

Volksstimme: Was ändert sich gegenüber den vergangenen Jahren für die Sportschülerinnen?

Scheler: In den letzten Jahren haben wir unsere Punktspiele gegen die Jungen immer unter der Woche ausgetragen, so dass die Sportschülerinnen ein freies Wochenende hatten, um regelmäßig nach Hause zu fahren. Dies wird in diesem Jahr nicht mehr möglich sein. Dadurch, dass die jüngsten Sportschülerinnen noch nicht für die Bundesliga spielberechtigt sind, mussten auch hier



Das Team des Magdeburger FFC für die B-Juniorinnen-Bundesliga, die heute in ihre Premiersaison startet.

Foto: Verein

neue Formen gefunden werden: Innerhalb der Trainingswoche werden sie zwar in das Training integriert, am Wochenende werden sie aber weiterhin in einer Jungenmannschaft ihres Heimatvereins am Spielbetrieb teilnehmen. Wir erhoffen uns davon, auch im nächsten Jahr wieder junge, gut ausgebildete Spielerinnen in das Bundesliga-Team integrieren zu können.

Volksstimme: Haben Sie ein Saisonziel ausgegeben?

Scheler: Nein. Ich bin selbst gespannt, wo wir uns am Ende einsortieren werden. Wir werden weiterhin versuchen, unsere Talente zu entwickeln und werden uns nun mit den besten Mädchenmannschaften des Landes messen müssen. Doch auch die besten Bedingungen durch die „Eliteschule des Fußballs“ und die optimalen Trainingsbedingungen können die geringe Anzahl an fußballspielenden Mädchen in Sachsen-Anhalt nicht kompensieren. Was also das „Einzugsgebiet“ und die verfügbaren talentierten Spielerinnen angeht, ha-

ben wir gegenüber den anderen Mannschaften in dieser Liga keinen Vorteil. Vielmehr sind wir darauf angewiesen, alle drei spielberechtigten Jahrgänge einzusetzen. Aber auch mit dieser jungen Mannschaft hoffe ich, dass wir allen Gegnern auf Augenhöhe gegenüberzutreten werden.

Steffen Scheler



Steffen Scheler (30) stammt aus Thüringen, wurde in Neuhaus am Rennweg geboren.

Nach dem Zivildienst studierte er an der Otto-von-Guericke-Universität Sport und Technik, spielte nebenbei in seiner Freizeit beim BSV 93 Fußball. Seit sieben Jahren ist Scheler als Verbandstrainer im Landesverband tätig, zuständig für die Mädchenauswahlteams.

Volksstimme: Aufgrund der späten Sommerferien in Sachsen-Anhalt konnten Sie nur zwei Wochen mit dem Team trainieren. Wie schätzen Sie den Stand der Vorbereitung ein?

Scheler: Die Feriensituation in Sachsen-Anhalt ist in diesem Jahr in der Tat besonders ungünstig für den Saisonstart. Einige Spielerinnen können noch nicht am Mannschaftstraining teilnehmen und stoßen erst viel später, teilweise erst nach dem 3. Spieltag, zum Team. Aber durch individuelle Trainingspläne für die Urlaube und zwei konzentrierte Trainingswochen bis zum Punktspielstart haben wir versucht, das Beste aus der Situation zu machen. Leider sind auch einige Vorbereitungsspiele zum Teil kurzfristig abgesagt worden, so dass team- bzw. vereinsinterne Trainingsspiele ausreichen mussten. Im Laufe der Saison und vor allem nach Schuljahresbeginn wird sich das Team schließlich finden und alle Abläufe werden sich noch besser einstellen.

Volksstimme: Sie haben viele Neuzugänge im Team. Die Meisten kommen aus anderen Bundesländern nach Magdeburg. Ist dies eine neue Entwicklung, die möglicherweise bereits mit der Einführung der Bundesliga zu tun hat?

Scheler: Ja, insgesamt haben wir sieben Neuzugänge, die für die Bundesliga spielberechtigt sind. Ich bin überzeugt, dass diese durch die optimalen Trainingsbedingungen und das Verbundsystem in Magdeburg zu echten Verstärkungen werden können. Durch die Sportschulen integrieren wir ja jedes Jahr neue Spielerinnen zur 7. Klasse. So auch in diesem Jahr die Geburtsjahrgänge 1999 und 2000. Die höhere Anzahl an älteren Spielerinnen bei den Neuzugängen ist sicherlich außergewöhnlich, jedoch durch die Altersklassenstruktur der Bundesliga auch notwendig gewesen. Und dass unser Leistungszentrum mittlerweile auch über die Grenzen von Sachsen-Anhalt hinaus Interesse weckt, freut uns natürlich ganz besonders.

13 - 2012-08-25_Volksstimme-Magdeburg_S-17

NIEDERLAGE: In ihrem Premieren-Spiel in der B-Juniorinnen-Bundesliga Nord kassierte die von Steffen Scheler und Anke Witt trainierte U 17 des Magdeburger FFC beim SV Meppen eine 0:4-Niederlage.

14 - 2012-08-27_Volksstimme-Magdeburg_S-17

Meldung

MFFC mit 18:0-Sieg in Pokalrunde zwei

Fußball • Magdeburg (ewu) Die Frauen des Magdeburger FFC gewannen in der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals bei Kreisligist Mellendorfer TV 18:0 (10:0). Für den Zweitbundesligisten war vor 200 Zuschauern Dania Schuster mit sieben Toren treffsicherste Schützin.

15 - 2012-08-27_Volksstimme-ueberregional_S-16

MFFC-Girls nach Rekordsieg in zweiter Pokalrunde

Frauenfußball Zweitligist gewinnt beim „abgestürzten“ Mellendorfer TV mühelos mit 18:0 / Schuster trifft siebenmal

Magdeburg (ewu) • In der 1. Runde des DFB-Pokals hatte Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC am Samstag beim in die Kreisliga abgestiegenen Ex-Zweitligisten Mellendorfer TV leichtes Spiel. Mit einem 18:0-Rekordsieg sicherte sich das Team von Caroline Kunschke den Einzug in die zweite Pokalrunde. Die Niedersachsen landeten nach dem Abstieg im Mai aus der 2. Bundesliga in der Kreisliga Hannover-Land.

Vor 200 Zuschauern sorgte der Favorit gleich von Beginn für klare Verhältnisse. Es war noch nicht mal eine Minute gespielt, da erzielte Stephanie Träbert an ihrem 25. Geburtstag den Führungstreffer. Drei Minuten später verwandelte Spielerin Anne Roeloffs einen Foulelfmeter, nachdem Melanie Vogelhuber im Strafraum gelegt wurde. Vogelhuber traf

in der 10. Minute zum 0:3, ehe Dania Schuster mit einem Doppelschlag die Tore vier und fünf für den Magdeburger FFC erzielte.

Der Gastgeber überstand die folgende Viertelstunde ohne Gegentreffer, ohne jedoch selbst zu einer Möglichkeit zu kommen. Vor dem Seitenwechsel trafen dann noch Marie Schmiedchen (32.) und Vo-

Doppelpack in der 68. und 70. Minute auf 0:17, ehe Behling in der 71. Minute den 0:18-Endstand erzielte.

Der Gastgeber kam in der 55. Minute zu seiner einzigen Möglichkeit. Der Schuss ging einen Meter neben das Tor. Der Magdeburger FFC beendete die Partie mit seinem höchsten Sieg in der DFB-Pokalgeschichte.

MFFC: Gomowitz – Mücke (56. Laurito Fuchs), Roeloffs, Ernst (46. Beinroth), Schmiedchen, Cruz, Gabrowski, Piatkowski, Vogelhuber (56. Behling), Träbert, Schuster.



Dania Schuster

Klare Niederlage bei Premiere in der Bundesliga

Fußball • Magdeburg (ewu) Die U 17 des Magdeburger FFC musste am 1. Spieltag der neuen B-Juniorinnen-Bundesliga beim niedersächsischen Meister SV Meppen eine klare 0:4-Niederlage hinnehmen.

Bereits in der 6. Spielminute kassierte das Team von Steffen Scheler und Anke Witt das 0:1. Elisa Senß versenkte die Flanke von Denise Franjkovic zur frühen Führung. Nach der kalten Dusche fanden die MFFC-Kickerinnen besser ins Spiel und hatten durch Natalie Grenz in der 20. sowie 24. Minute die besten Möglichkeiten zum Ausgleich.

Nach einer guten halben Stunde köpfte Nina Schuster nur an den Pfosten (32.). Vier Minuten vor dem Pausenpfiff erspielte sich der SV Meppen die zweite Chance im Spiel und verwertete diese durch Mareike Kregel zum 2:0 (36.). Das hätte auch anders laufen können.

Nach dem Seitenwechsel ein ausgeglichenes Spiel mit einer Parade von Torhüterin Janina Bierbach in der 58. Minute, die ihr Team zunächst im Spiel hält. Machtlos war sie bei den Konterangriffen der Gastgeber in der 66. und 67. Minute. Kregel erzielte ihren zweiten Treffer in der Partie zum 3:0 und Denise Franjkovic zum 4:0-Endstand.

MFFC: Bierbach – Hoffer, Seidler, Schulz, Hildebrand – Hippauf, Schulschenk, Knothe (56. Rohn), Schuster (41. Schramm), Grenz (56. Peschel), Hampe.



Stürmerin Natalie Hampe (links).

Man kann es kaum glauben

1. Runde DFB-Pokal: Mellendorfer TV gegen MFFC 0:18 (0:10)

ewl **Magdeburg**. Ein wahres Torfestival in der 1. Runde des DFB-Pokals feierte der Frauenfußball-Zweitligist Magdeburger FFC beim Mellendorfer TV. Die Gastgeberinnen, die nach ihrem Abstieg im Mai 2012 aus der 2. Bundesliga nun in der Kreisliga kicken, kamen unter die Räder. Mit einem haushohen 18:0-Rekordsieg sicherte sich das Team von Caroline Kunschke vor 200 Zuschauern den Einzug in die zweite Pokalrunde. Der Favorit sorgte gleich von Beginn für klare Verhältnisse. Es war noch nicht mal eine Minute gespielt,

da machte sich Stephanie Träbert an ihrem 25. Geburtstag mit den Führungstreffer ein besonderes Geschenk. Drei Minuten später verwertete Spielführerin Anne Roeloffs einen Foulelfmeter, nach dem Melanie Vogelhuber im Strafraum gelegt wurde. "Melle" Vogelhuber erhöhte in der 10. Minute auf 3:0, ehe Dania Schuster mit einem Doppelschlag die Treffer vier und fünf für den MFFC einnetzte. Vor dem Seitenwechsel trafen Marie Schmiedchen (32.), Schuster (32. und 36.) und Vogelhuber (45.) zur 10:0-Halbzeitführung. Nach dem Wieder-

anpfiff erzielte Jackie Cruz in ihrem ersten Pflichtspiel für den MFFC gleich einen Doppelpack (48. und 49.). Melanie Piatkowski schoss in der 55. Minute das 13:0 und Dania Schuster drei Minuten später mit ihrem fünften Treffer das 14:0 (58.). Zehn Minuten später traf Christin Behling zum 15:0. Wieder war es Schuster, die mit ihrem Doppelpack (69. und 70.) auf 17:0 erhöhte, ehe Behling dann in der 71. Minute den 18:0 Endstand erzielte. Das war zugleich der höchste Sieg für die Elbestädterinnen in ihrer DFB-Pokalgeschichte.



Der Frauenfußball-Zweitligist für die Saison 2012/13: v.l. obere Reihe: Katja Gabrowitsch, Melissa Krakowski, Dania Schuster, Jacqueline Marie Cruz, Julia Schramm, Anne Roeloffs, Mitte: Co-Trainer Patrick Mengel und Jens Schulze, Verena Volkmer, Johanna Kaiser, Wiebke Seidler, Marie Schmiedchen, Anja Beinroth, Trainerin Caroline Kunschke. Vorn: Melanie Piatkowski, Isabel Laurito Fuchs, Stefanie Mücke, Lotta Ravn, Juliane Rath, Melanie Vogelhuber, Josefin Hoffer. Es fehlen: Jacqueline Ernst, Stephanie Träbert, Julia Gornowitz, Anne Bartke, Christina Pohl, Victoria Stein und Ivonne Wutzler.

18 - 2012-08-30_Altmarkzeitung_S-21

Im Gespräch



Yvonne Wutzler

Wenige Tage vor Ende der Wechselfrist hat sich die 20-Jährige dem Zweitligisten Magdeburger FFC angeschlossen. Die Stürmerin, die zuvor für den 1. FC Lok Leipzig zu vier Einsätzen in der ersten und 13 Spielen in der zweiten Mannschaft kam, wird ab dem Wintersemester 2012/13 an der Fachhochschule Magdeburg ein Studium für Bauingenieurwesen aufnehmen. Das Nachwuchstalent begann beim DFC Westsachsen Zwickau mit dem Fußballspielen, ehe sie 2007 nach Leipzig wechselte.

19 - 2012-08-30_Volksstimme-Magdeburg_S-12

TRAININGSCAMP: Seit Montag und noch bis zum kommenden Freitag führen die verantwortlichen Trainer der C-, D-, E- und F-Juniorinnen des Magdeburger FFC mit ihren Spielerinnen im altmärkischen Ferienpark Zichtau ein Vorbereitungs-Trainingscamp durch.

20 -2012-08-30_Volksstimme-Magdeburg_S-12

Deutscher Meister zeigt dem MFFC seine Grenzen auf

Fußball Magdeburgerinnen im Testspiel gegen den 1. FFC Turbine Potsdam ohne eine nennenswerte Möglichkeit

Von Elfie Wutke
Magdeburg • Am Mittwochabend musste der Magdeburger FFC vier Tage vor dem 1. Spieltag in der 2. Fußball-Bundesliga Nord der Frauen gegen den Deutschen Meister 1. FFC Turbine Potsdam eine deutliche Testspiel-Niederlage hinnehmen. Nach einem Halbzeitstand von 0:7 hieß es am Ende des Spieles 0:11.

Bei tollen äußeren sowie Platzbedingungen und mehr als 650 Zuschauern in Sangerhausen konnte die junge Magdeburger Mannschaft, der mit Jacqueline Ernst, Dania Schuster und Stephanie Träbert drei wichtige Spielerinnen fehlten, lediglich in den ersten zwei Minuten den Ball kontrolliert spielen.

Danach bestürmte der

Deutsche Meister aus Potsdam den Strafraum der Magdeburgerinnen und schoss bereits zur Halbzeit eine klare und deutliche 7:0-Führung heraus. Die japanische Weltmeisterin Juki Ogimi erzielte im ersten Abschnitt vier Tref-



Caroline Kunschke

fer (18., 27., 36., 38.). Weiterhin trafen bis zum Seitenwechsel Keelin Winters (16.), Antonia Göransson (24.) und Patricia Hanebeck (35.). Eigene Möglichkeiten des MFFC um Trainerin Caroline Kunschke gab es praktisch keine.

Gleich drei Minuten nach dem Seitenwechsel erhöhte Genoveva Anomna für den amtierenden Titelträger auf 8:0. Die

folgenden gut 35 Minuten überstand der Zweitligist dann ohne einen weiteren Gegentreffer, ehe der 1. FFC Turbine Potsdam mit den Toren von Anomna (81.), Ogimi (84.) sowie Natasa Andonova (89.) den deutlichen 0:11-Endstand herausschoss.

Magdeburger FFC: Ravn – Seidler (30. Beinroth), Roeloffs, Schmiedchen, Cruz (80. Schramm), Behling (15. Vogelhuber), Mücke (65. Hippauf), Platkowski, Gabrowski, Kaiser (36. Launto-Fuchs), Wutzler (75. Hoffer).